

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 186

Freitag, 23. März 1979

Blatt 683

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Café Schwarzenberg bleibt Kaffeehaus, Wotruba-Atelier
ausgewendet: für Hochschule für angewandte Kunst
(violett)

Kommunal: Neue Straßenbahnlinien ab Sommer 1980
(rosa) Neue Verkehrslösung auf dem Heumarkt
Feierliche Verabschiedung von achtzig Landeslehrern
Konstituierung des Gemeinderatsausschusses für Straße,
Verkehr und Energie
Gemeinderatsausschuss Stadtplanung konstituiert
Hagen präsentiert Kommunalen Wohnbau Wiens

Lokal: Herrengasse ab 9 Uhr wieder frei
(orange) Ehrenkreuz für Prof. Nast

Nur über FS: Verkehrsmaßnahmen: Gleisbauarbeiten in der Taubergasse
Fahrbahnenge in der Prager Straße
Lärmschutzwand auf der Südost-Tangente
Gratz und Schieder über Freizeiteinrichtungen
132er kurzfristig eingestellt
Gasrohrverlegung in der Alserstraße

.....
 bereits am 22. maerz ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

cafe schwarzenberg bleibt kaffeehaus
 wotruba-atelier fuer hochschule fuer angewandte kunst

9 wien, 22.3. (rk) in der sitzung des ausschusses fuer kultur und buergerdienst teilte stadtrat dr. z i l k mit, dass das cafe schwarzenberg nunmehr endgueltig als gerettet angesehen werden kann. bei diesem kaffeehaus handelt es sich um ein typisches wiener ringstrassenkaffee, das zu jenen historischen einrichtungen der wiener ringstrasse zaehlt, die im interesse des fremdenverkehrs und der stadtbildpflege zu erhalten sind. da die besitzer aus altersgruenden nicht in der lage sind, das geschaeft weiterzufuehren, und die gefahr bestand, dass das lokal anderwaertig verwendet wird, hat die stadt ein echtes interesse daran, das cafe schwarzenberg als kaffeehaus zu sichern. der gemeinderatsausschuss stimmte einer uebernahme durch die stadt wien und einer verpachtung des lokals an die wigast gaststaetten-betriebsgesellschaft zu. die wigast wird das lokal in der bisherigen form weiterfuehren, die geplante uebernahme ist - die zustimmung des gemeinderates vorausgesetzt - fuer die ersten apriltage vorgesehen.

auf eine anfrage der fpoe-gemeinderaete teilte stadtrat zilk mit, dass es nunmehr gelungen sei, das sogenannte wotruba-atelier im prater einer neuen nutzung zuzufuehren. wie der stadtrat erklarte, sei es in verhandlungen mit den vertretern der witwe des kuenstlers gelungen, zu einem vergleich zu kommen, der vorsieht, dass frau wotruba keinen wert mehr auf die eigenbenuetzung des grundstueckes oder des ateliers bzw. auf die errichtung eines museums legt. da prof. wotruba zur durchfuehrung der eigentumsuebertragung fuer das grundstueck vom bund an die stadt wien skulpturen in einem wert von etwa vier millionen schilling an den bund uebergab, wird eine bereinigung der finanziellen seite im vergleichswege vorgenommen werden. die stadt wien, der nun das verfuegungsrecht ueber das grundstueck und das atelier ein-

geraeumt wurde, hat beides der hochschule fuer angewandte kunst angetragen. die hochschule hat das angebot bereits angenommen, wahrscheinlich werden schon in absehbarer zeit in dem atelier junge kuenstler arbeiten.

zu beginn der sitzung fand die konstituierung statt. zur vorsitzenden wurde gemeindefraue dipl.-volkswirt karoline pluskal (spoe), zu stellvertretern wurde stadtrat dr. joerg mauth (oepv) und anton windhab (spoe) einstimmig gewaehlt. weiters gehoeren dem ausschuss folgende gemeindefraue der spoe dkfm. dr. adolf aigner, kurt holubarz, kurt landsmann, johann sevcik, ingrid smejkal, gertrude stiehl, oswald strangl und hildegard wondratsch, von der oepv leopold schneider, dr. marilies flemming, johannes prochaska und mag. robert kauer an. (ab)

L o k a l :

=====

herrengasse ab 9 uhr wieder frei

1 wien, 23.3. (rk) die nach einem gasrohrgebrechen am montag nachmittag verhaengte sperre der herrengasse kann heute, freitag, um 9 uhr, aufgehoben werden. der innenring ist ab diesem zeitpunkt wieder unbehindert befahrbar.

zwischen strauchgasse und regierungsgasse wurde ein aus dem jahr 1910 stammendes 300-millimeter-gussrohr der wiener gaswerke durch ein modernes 300-millimeter-stahlrohr ersetzt. stadtrat heinz n i t t e l hatte im hinblick auf das alter und den zustand des rohrstranges den vollstaendigen austausch angeordnet, um zu gewaehrleisten, dass es in diesem bereich nicht in kurzer zeit neuerlich durch ein gasrohrgebrechen zu verkehrsbehinderungen kommt.

mit den verschiedenen anschlusstuecken wurden insgesamt 140 meter gasrohre neu verlegt. im anschluss an den rohrwechsel wurde der strassenbelag in dem betroffenen bereich sofort definitiv wiederhergestellt. saemtliche arbeiten wurden unter einsatz aller personellen und technischen moeglichkeiten in rekordtempo durchgefuehrt, so dass die herrengasse, frueher als urspruenglich angenommen, bereits fuer den heutigen verkehr wieder zur verfuegung steht.

die zeit der sperre des innenrings wurde uebrigens gleich dazu benuetzt, um zwei im rahmen der renovierung des palais ferstel (freyung 2/herrengasse 14) notwendige kanalbauten durchzufuehren. diese arbeiten haetten sonst eine sperre der herrengasse zwischen freyung und strauchgasse erfordert. (ger)

0816

l o k a l :

=====

ehrenkreuz fuer prof. nast

3 wien, 23.3. (rk) senatsrat prof. dr. fini n a s t von der wiener stadt- und landesbibliothek wurde mit dem ''oesterreichischen ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst'' ausgezeichnet.

in einer feierstunde im audienzsaal des bundesministeriums fuer wissenschaft und forschung ueberreichte frau bundesminister dr. hertha f i r n b e r g an frau prof. dr. nast die hohe auszeichnung, die ihr mit entschliessung des bundespraesidenten in anerkennung ihrer bedeutenden volksbildnerischen leistungen verliehen worden ist.(red)

0831

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 23.3. (rk) prof. dr. anna freud wird die prominenteste referentin eines symposiums zum thema "die bedeutung des kindergartens fuer die entwicklung und foerderung des kleinkindes" sein, das am donnerstag, dem 29. maerz im wappensaal des wiener rathauses stattfindet. coreferenten sind univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a und univ.-prof. dr. walter s p i e l . das symposium beginnt um 9 uhr mit dem referat von prof. dr. anna freud und wird bis ca. 12 uhr dauern. um 11 uhr ist im buero von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gelegenheit zu einem

p r e s s g e s p r a e c h

mit der familienstadtraetin und prof. dr. anna freud.

merken sie bitte vor:

o r t : rathaus, wappensaal (eingang lichtenfelsgasse, feststiege
2) rathaus, buero vizebuergermeister gertrude froehlich-
sandner, (eingang lichtenfelsgasse, stiege 5, 1. stock,
zimmer 308)

z e i t : donnerstag, 29. maerz, 9 - 12 uhr (11 uhr). (may)

0847

k o m m u n a l :

=====

neue strassenbahnlinien ab sommer 1980

7 wien, 23.3. (rk) bessere umsteigrealitionen und kuerzere fahrzeiten verspricht ein neues konzept fuer den strassenverkehr, das ab sommer 1980 in etappen realisiert wird. zu dieser zeit wird naemlich die u-bahn-linie u 2 zwischen ringturm und karlsplatz in betrieb gehen. etwa ein jahr spaeter ist die betriebsaufnahme der u 1 bis zum praterstern geplant. damit wird eine neuorganisation des oeffentlichen verkehrs in weiten teilen wiens moeglich. voraussetzung dafuer waren umfangreiche planungen und kosten-nutzen-analysen, die zahlreiche netzvarianten beruecksichtigten. eingehende untersuchungen wurden auch im rahmen der verkehrskonzeption von prof. dipl.-ing. dr. edwin e n g e l durchgefuehrt. als ergebnis der vielfaeltigen ueberlegungen stellte freitag planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r im gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung das neue strassenbahnnetz fuer den 2., 3. und 20. bezirk vor.

im einzelnen ist vorgesehen:

- o die ''zweierlinie'' wird in ihrer jetzigen fuehrung aufgelassen. die linien 'e 2' und 'g 2' aus richtung gersthof beziehungsweise hohe warte werden - mit anderen liniensignalen - bis zur schleife schottentor gefuehrt werden. die linie '43' wird als linie 'h' von neuwaldegg bis schottentor und von dort ueber den ring gegen den uhrzeigersinn wieder zurueck nach neuwaldegg fahren.
- o die linie 'a' wird, sobald die u 1 im jahr 1981 bis zum praterstern verlaengert wird, zwar zwischen stadlauer ostbahnbruecke und praterstern wie bisher verkehren, sodann jedoch ueber heinestrasse und taborstrasse und im uhrzeigersinn auf der ringstrasse fahren. zusammen mit der linie 'h' wird dann in beiden richtungen ein echter ring-rund-verkehr moeglich sein. darueber hinaus kann dann der strassenbahnbetrieb in der praterstrasse eingestellt werden.

- o die linie 'o' faehrt wie bisher zum praterstern und wird in der hauptverkehrszeit ueber die ausstellungsstrasse bis zum elderschplatz verlaengert. sie wird damit zusammen mit der linie 'a' eine bessere verkehrerschliessung und guenstigere intervale fuer das starkbewohnte gebiet zwischen praterstern und handelskai ermoeglichen. vor allem wird dann eine optimale verbindung zur u 1 auf dem praterstern zur verfuegung stehen. mit der inbetriebnahme der u 1 und der neuen fuehrung der linie 'o' wird eine wesentlich attraktivere verbindung der leopoldstadt mit den innerstaedtischen bezirken angeboten.
- o die radiallinie '29' (friedrich engels-platz - schwedenplatz) und '78' (schwedenplatz - prater hauptallee) werden zur neuen linie 'n' verbunden: damit geht ein langgehegter wunsch der bewohner des weissgerberviertels und der leopoldstaedter bevoelkerung, vor allem des zwischen donaukanal und prater gelegenen "schuettel" in erfuellung. die verbindung zwischen dem 20. und dem 3. bezirk wird bedeutend verbessert.
- o zwischen dem karlsplatz und der grossen ungarbruecke wird die "zweierlinie" kuenftig nicht mehr verkehren. es wird jedoch ein autobus als verbindung vom karlsplatz zur linie 'n' fahren, der weite teile des 3. bezirks erschliessen wird. ueber die genaue linienfuehrung werden derzeit noch verhandlungen gefuehrt. durch die auflassung der strassenbahn vor allem zwischen schwarzenbergplatz und grosser ungarbruecke koennen wesentliche verkehrsmassnahmen realisiert werden.

die bezirksvorsteher der leopoldstadt, der landstrasse und der brigittenau bezeichneten freitag in einer ersten stellungnahme gegenueber der "rathaus-korrespondenz" das vorgeschlagene verkehrskonzept in diesem bereich durchwegs als optimal. der leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf b e d n a r erklaerte, aus der sicht seines bezirkes sei vor allem die bessere anbindung an die innerstaedtischen bezirke zu begruessen. das bisher nicht ausreichend versorgte schuettel-gebiet werde an das oeffentliche verkehrsnetz angeschlossen. die behoerdenwege wuerden verkuerzt, weil alle wichtigen dienststellen des bezirks nunmehr bessere erreicht werden koennen. auch bestehe nun ein guter anschluss an das einkaufszentrum taborstrasse. das erholungsgebiet des prater erhalte nun

./.

eine attraktive verkehrsverbindung. der bezirksvorsteher der landstrasse, jakob b e r g e r , formulierte, auch fuer die bewohner seines bezirks sei der weg ins stadtzentrum wesentlich erleichtert. fuer die grossteils aeltere bevoelkerung des weissgerberviertels werde es kuenftig leichter sein, unter anderem das dianabad zu erreichen. eine guenstige verkehrerschlissung seines bezirks erwarte er auch durch die neue buslinie, die als ersatz fuer die "zweierlinie" gefuehrt werde. namens seines bezirks deponierte der brigittenauer bezirksvorsteher anton d e i s t l e r die neugeschaffene linie 'n' stelle nun eine ideale verbindung zur u-bahn und s-bahn im bereich des pratersterns und zum 3. bezirk dar.
(and) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

neue verkehrsloesung auf dem heumarkt

8 wien, 23.3. (rk) eine grosszuegige neuorganisation des individualverkehrs zwischen schwarzenbergplatz und grosser ungarbruecke wird nach der auflassung der "zweierlinie" im sommer 1980 moeglich. der verkehr auf dem heumarkt zwischen lisztstrasse und grosser ungarbruecke wird wesentlich fluessiger rollen koennen. darueber berichtete freitag planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r im zustaeendigen gemeinderatsausschuss.

fuer den bereich schwarzenbergplatz - grosse ungarbruecke (lisztstrasse - am heumarkt beziehungsweise lothringenstrasse - johannesgasse - am heumarkt) ist die generelle planung nun abgeschlossen. damit ist eine wichtige voraussetzung fuer einen, den anforderungen des individualverkehrs entsprechenden ausbau der bundesstrasse b 1 zwischen dem bereits fertiggestellten verkehrsknoten karlsplatz und der grossen ungarbruecke, beziehungsweise der landstrasse erfuehrt. die neuorganisation des verkehrs wird durch die auflassung der "zweierlinie" und die inbetriebnahme der u 2 moeglich. der bisher bestehende gleiskoerper der strassenbahn wird dann dem individualverkehr zur verfuegung stehen: am heumarkt wird entlang des stadtparks eine dreispurige richtungsfahrbahn zum donaukanal und eine zweispurige fahrbahn zum karlsplatz geschaffen werden. an der haeuserfront sind baumpflanzungen vorgesehen. auch die besucher des stadtparks werden durch entsprechende bepflanzungen vor belaestigungen durch den strassenverkehr geschuetzt sein. fuer den zulieferverkehr wird ausserdem eine eigene parkspur hergestellt. um einen besseren verkehrsfluss zu erreichen und neuralgische kreuzungen zu entschaerfen, wird der verkehr in richtung landstrasse ueber lisztstrasse und heumarkt, in der gegenrichtung ueber johannesgasse und lothringenstrasse gefuehrt werden. eine getrennte fahrbahn fuer das hotel intercontinental, den eislaufverein und das konzerthaus sind vorgesehen. im bereich des beethovenplatzes wird die erweiterung der gruenflaeche geplant. das vorliegende projekt beruecksichtigt auch bereits eine kuenftige tiefgarage auf dem schwarzenbergplatz um die parkraumnot in diesem bereich zu lindern.

die strassenbahnlinie '71' wird kuenftig bis zum verkehrsknoten karlsplatz verlaengert werden. die gleise werden am suedrand der strasse verlegt. damit wird ein fluessiger verkehrsablauf ermoeeglicht.

die kosten des projekts sind ohne massnahmen fuer die strassenbahn mit 95 millionen schilling veranschlagt. bei den nun folgenden detailplanungen wird vor allem auf die zusaetzliche belastung der eindeckungen von stadtbahn und wienfluss ruecksicht genommen werden. mit dem ausbau soll im jahr 1980, nach der betriebsaufnahme der u 2, begonnen werden.

die massnahmen werden im engsten einvernehmen mit der geschaeftsgruppe ''strasse, verkehr und energie'' und den wiener verkehrsbetrieben durchgefuehrt. (and) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

feierliche verabschiedung von achtzig Landeslehrern

9 wien, 23.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses wurden heute freitag achtzig wiener landeslehrer, die in den ruhestand getreten sind, feierlich verabschiedet. der amtsfuehrende praesident des wiener stadtschulrates, nationalrats-abgeordneter hofrat dr. hermann s c h n e l l , wies in seiner begruessungsansprache auf den muehevollen wiederaufbau des wiener schulwesens nach dem zweiten weltkrieg, die ausarbeitung der schulreform und neuen bildungsplaenen hin. bei all dem haben die nunmehr in den ruhestand getretenden lehrer mit viel initiative und engagement mitgewirkt. dafuer gebuehrt ihnen der ausserordentliche dank des landes wien.

personalstadtrat franz n e k u l a dankte den lehrern, dass sie gerade in einer zeit von groesster not und rasanter technischer entwicklung ihre wichtige erziehungstaetigkeit ausuebten: angefangen von den krisenjahren in der ersten republik ueber die zeit des faschismus bis in die technikaera mit all ihren vielfaeltigen problemen. staendig hatten die lehrer nicht nur zu lehren, sondern selbst viel zu lernen, um der jugend zeitgemaesses wissen zu vermitteln. es ist ein verdienst dieser lehrerschaft, wenn in wien im vergleich zu anderen ballungszentren die jugendkriminalitaet fast keine bedeutung hat, wenn die jugend sich reibungslos in die gesellschaft integrieren kann und damit eine friedliche entwicklung der gemeinwesen vor sich geht.

der feierlichen lehrerverabschiedung wohnten vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n a n e r , zweiter landtagspraesident fritz h a h n , vizepraesident des stadtschulrates hofrat prof. markus b i t t n e r sowie kluhobmann dr. erwin h i r n s c h a l l bei. (smo)

k o m m u n a l :

=====

konstituierung des gemeinderatsausschusses
fuer strasse, verkehr und energie

11 wien, 23.3. (rk) unter der leitung von stadtrat heinz
n i t t e l trat freitag der gemeinderatsausschuss fuer strasse,
verkehr und energie zu seiner konstituierenden sitzung zu-
sammen. zum vorsitzenden wurde gemeinderat otto h i r s c h (spoe)
gewaehlt, seine stellvertreter sind gemeinderat dkfm. gerhard
a m m a n n (oepv) und gemeinderat roman r a u t n e r (spoe).
die wahl des vorsitzenden und seiner stellvertreter erfolgte ein-
stimmig. weiters gehoeren dem gemeinderatsausschuss von der spoe
die gemeindefrauen adalbert b u s t a , johanna d o h n a l ,
heinrich h a b e r l , karl h e n g e l m u e l l e r , raimund
k o p f e n s t e i n e r , maria k u h n , gerhard
o b l a s s e r und albert s c h u l t z , von der oepv karl
d a l l e r , werner h a u b e n b u r g e r , ing. otto
k r e i n e r und dr. peter m a y r a n .

zur behandlung des problems der rohstoffwiedergewinnung aus
dem wiener hausmuell wurde ein unterausschuss eingesetzt, dem die
gemeindefrauen haberl, haubenburger und schultz angehoren. (ger)

1137

k o m m u n a l :

=====

gemeinderatsausschuss stadtplanung konstituiert

12 wien, 23.3. (rk) der gemeinderatsausschuss "stadtplanung" - amtsfuehrender stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer - trat freitag mittag zu seiner konstituierenden sitzung zusammen. zum vorsitzenden des gemeinderatsausschusses wurde hermine fia la (spoe), zum ersten stellvertreter dr. peter mayr (oevp) und zum zweiten stellvertreter franz rosenberger (spoe) gewaehlt.

dem gemeinderatsausschuss gehoeren ausserdem von der spoe die gemeinderaete franz ascherl, hans brosch, heinrich haberl, albert holub, wilhelm kneisler, josef michalica, gerhard oblasser und walter seeboeck an, von der oevp die gemeinderaet dkfm. gerhard ammann, josef arthold, karl dallner und bruno alram. (and)

k o m m u n a l :

=====

hagen praesentiert kommunalen wohnbau wiens

13 wien, 23.3. (rk) die ausstellung "kommunaler wohnbau in wien", die bisher bereits grosses interesse im ausland gefunden hat, wurde am donnerstagabend von stadtrat fuer "wohnen und stadterneuerung" johann h a t z l und oberbuergermeister rudolf l o s k a n d in der sparkasse in hagen eroeffnet.

in seiner eroeffnungsrede gab hatzl einen ueberblick ueber die entwicklung des sozialen wohnbaus in wien, angefangen vom ersten wohnbauprogramm der sozialdemokratischen aera 1923 bis zum juengsten wohnbauprogramm der stadt wien, das bis 1982 die errichtung von 36.000 neuen wohnungen vorsieht. hatzl wies sowohl auf die sozialen aspekte der kommunalwohnhausanlagen als auch auf ihre zukunftsweisenden architektonischen loesungen hin. "bis heute erfuehlt der kommunale wohnbau nicht nur vielfaeltige aufgaben und funktionen, er ist gleichzeitig auch aeusserer ausdruck der sozialdemokratischen gesinnung. zur urspruenglichen absicht, den sozial schwaechergestellten ein menschenwuerdiges zuhause zu bieten, kommt in den letzten jahren noch verstaerkt das ziel, auch die wohnumwelt schoen und gesund zu gestalten", meinte hatzl.

die ausstellung wird bis 17. april in hagen zu sehen sein, ihre naechsten stationen sind muenchen, moskau und paris. (ba)